



Sowohl die Puppen als auch die Puppenküchen dienten nicht nur dazu, den Kindern ein Spielvergnügen zu bereiten, denn mit diesen Spielzeugen war gleichzeitig die erzieherische Absicht verbunden, Mädchen auf ihre künftige Rolle als Hausfrau und Mutter vorzubereiten.

Die Priesterhäuser Zwickau besitzen in ihrer umfangreichen Sammlung eine Reihe von sehr schönen Puppen und Puppenküchen.

Das älteste Schauobjekt ist eine Puppe aus der Biedermeierzeit um 1850. Besonders reizvoll ist auch eine erst kürzlich erworbene Puppenküche aus den 1920er Jahren. Sie besitzt nicht nur eine sehr umfangreiche Ausstattung mit vielen schönen Details, sondern auch einen funktionierenden Wasserhahn, der es den Kindern ermöglichte, sogar das Geschirrspülen nachzuspielen.

Die hauseigenen Bestände werden diesmal von Leihgaben aus der Sammlung Flämig und mit Objekten privater Leihgeber ergänzt.

**Priesterhäuser Zwickau**

Domhof 5-8, 08056 Zwickau  
Telefon 0375 834551  
priesterhaeuser@zwickau.de  
www.priesterhaeuser.de

**Öffnungszeiten**

Dienstag bis Sonntag und Feiertag 11.30 bis 17 Uhr  
Schließtage: Karfreitag, Heiligabend, Silvester

**Eintritt**

Erwachsene 6 Euro  
ermäßigt\* 4 Euro  
1. Mittwoch im Monat frei  
Eintritt für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr, Zwickau-Pass-Inhaber frei

\*Schüler, Vollzeit-Studenten über dem vollendeten 18. Lebensjahr (jedoch nicht Gasthörer, berufsbegleitende Studiengänge, Fernstudium, Beurlaubung) sowie Schwerbehinderte (mind. 50% GdB) gegen Vorlage eines gültigen Nachweises



Die Räume im Ergänzungsbau sind barrierefrei, der Altbau nicht. Das Personal ermöglicht auf Nachfrage individuell zugeschnittene Einblicke.

Impressum  
Herausgeber: Stadtverwaltung Zwickau, Kulturamt, Priesterhäuser Zwickau  
Redaktion/Satz: Kulturamt Zwickau; Fotos: Stadt Zwickau; Druck: saxoprint



Die Weihnachtsausstellung im Museum für Stadt- und Kulturgeschichte Priesterhäuser Zwickau widmet sich in diesem Jahr dem Thema Puppen und Puppenküchen. Daneben sorgen Pyramiden, Räuchermännchen, Nussknacker und Weihnachtskrippen für einen stimmungsvollen weihnachtlichen Glanz.

Puppenküchen begeistern die Kinder bereits seit mehr als 200 Jahren. Liebevoll mit kleinen Töpfen, Pfannen, Geschirr, verschiedenen Rühr- und Schöpfkellen, Waffeleisen, Mörser und anderem mehr ausgestattet, boten diese Küchen vielerlei Spielmöglichkeiten. Das wichtigste Utensil war natürlich der Herd, der meist mit Spiritus oder Öl beheizt wurde, so dass wirklich gekocht werden konnte. Mit ihrer zeittypischen Möblierung und Einrichtung geben uns diese historischen Puppenküchen einen Einblick in die Lebensverhältnisse vergangener Zeiten.

Puppen gibt es ebenfalls schon sehr lange. Sie zählen zu den beliebtesten Kinderspielzeugen. In der Ausstellung finden sich Puppen aus dem 19. und 20. Jahrhundert, die in ihrer Gestaltung und Kleidung die Mode der jeweiligen Zeit zeigen.

**Puppen und Puppenküchen**

Die Weihnachtsausstellung  
26.11.22 – 08.01.23



## Begleitprogramm

**Sa, 26.11. | 11.30 bis 17 Uhr**

### **ERÖFFNUNGSTAG MIT WEIHNACHTSMANN UND WEIHNACHTSQUIZ**

Der Weihnachtsmann freut sich am Eröffnungstag der neuen Weihnachtsausstellung „Puppen und Puppenküchen“ im Museum ab 13 Uhr auf alle großen und kleinen Besucher. Außerdem gibt es an diesem Tag ein lustiges Weihnachtsquiz für die ganze Familie. Wer alle Rätselfragen richtig beantwortet hat, erhält einen kleinen Preis.

*Eintritt frei*

**Sa, 03.12. | 13.30 Uhr**

**Fr, 16.12. | 15.30 Uhr**

### **WEIHNACHTLICHE FAMILIENFÜHRUNG DURCH DIE HISTORISCHEN PRIESTERHÄUSER**

Bitterkalt wie vor 500 Jahren ist es in den Priesterhäusern im Winter heutzutage zum Glück nicht mehr. Im Gegenteil: Die Räume sind heute nicht nur geheizt, sondern die kunstvollen Holzdecken, der knisternde Boden und die kleinen Räume sorgen für ein gemütliches Raumgefühl. Gemütlich soll es auch in unserer weihnachtlichen Familienführung zugehen: Wir tauchen in das Jahr 1500 ein und lernen die Lebensverhältnisse der Menschen von damals kennen: Was haben sie gegessen? Wie haben sie geschlafen? Womit haben Kinder gespielt? Wie haben sie die Winterzeit durchlebt und Weihnachten gefeiert? Bei unserem spannenden Rundgang durch das Museum haben die kleinen Museumsbesucher dabei auch die Möglichkeit, sich aktiv und kreativ ins Geschehen einzubringen.

*Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro*

**Mi, 14.12. | 16 Uhr**

### **ÖFFENTLICHE FÜHRUNG MIT VORSTELLUNG DES OBJEKTS DES MONATS DEZEMBER: EINE PUPPENKÜCHE MIT MOBILIAR, UM 1920**

Die öffentliche Führung widmet sich zunächst der Weihnachtsausstellung, wobei das Objekt des Monats Dezember vorgestellt wird: Es handelt sich um eine besonders schöne Puppenküche mit Mobiliar aus der Zeit um 1920, die eine Neuerwerbung des Museums ist. Im Anschluss folgt eine Führung durch die spätmittelalterlichen Priesterhäuser.

*Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 4,50 Euro*

*Für die Teilnahme an den Führungen ist eine Voranmeldung erforderlich.*



3

6

7

4

5

6

7



4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36



4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

## Museumspädagogisches Begleitprogramm

### **PUPPENQUIZ UND PUPPENBASTELN**

Damals wie heute erfreuen sich Puppen großer Beliebtheit. Dabei sind sie und die Puppenmöbel weit mehr als nur Spielzeug. Das beweist auch das spannende „Puppenquiz“. Hier zeigt sich, dass Puppen und Puppenküchen Spiegelbilder ihrer Entstehungszeit sind. So hat man mit ihnen z.B. Tischsitten und das richtige Ankleiden eingeübt. Wer alle Quizfragen richtig gelöst hat, darf im Anschluss seiner Kreativität freien Lauf lassen und eine eigene Puppe zum mit nach Hause nehmen basteln.

*Ein Programm für Kindergruppen im Alter von 6 bis 12 Jahren.*

*Preise und Terminvorschläge auf Anfrage*

*Puppenküche mit Mobiliar, um 1920 (Titelbild, 2, 5)*

*Puppenküche mit Mobiliar, um 1930 (1, 6, 7)*

*Küchenherd für Kinder, Blech, datiert 1977 (3)*

*Zubehör für einen Kinderherd, um 1890 (4)*